
Zur Konzeption des Buches	7
--	---

1. Kapitel

Was ist Erziehung?	9
---------------------------------	---

Erziehung in der pädagogischen Praxis

Die Fallanalyse	11
------------------------------	----

Text 1: Gerhart Hermann Mostar:

Der Vater und sein Sohn	11
-------------------------------	----

Phasen der erzieherischen Beeinflussung – Sinnabschnitte bilden	13
--	----

Erzieherisch bedeutsame Momente im Fall – Auswertung der Sinnabschnitte	13
--	----

Typische Merkmale der Erziehung – Generalisierung der Merkmale	15
---	----

Kritische Betrachtung des erzieherischen Falls ...	17
--	----

Methodenreflexion	18
-------------------------	----

Resümee –

Visualisierung der Erziehungsmerkmale	20
---	----

Erziehung als Wirkungszusammenhang

Analyse einer Definition der Erziehung von Brezinka	21
--	----

Text 2: Wolfgang Brezinka:

Metatheorie der Erziehung (Auszug)	21
--	----

Eine zusammenfassende Definition der Erziehung – Einen Textfokus bilden	22
---	----

Einzelne Merkmale der Erziehung – Analyse des Textfokus	23
--	----

Erläuterung der erzieherischen Merkmale – Analyse des Textes vom Fokus aus	23
Der Beziehungszusammenhang zwischen den Merkmalen der Erziehung – Visualisierung der Merkmale	24
Kritik – Textkritik und Sachkritik	25
Textkritik	26
Sachkritik	27
Resümee in Form eines Schemas – Visualisierung der Erziehungsmerkmale	28
Erziehung als „eminent soziale Angelegenheit“ Analyse einer Definition der Erziehung von Durkheim	29
Text 3: Emil Durkheim: Erziehung, Moral und Gesellschaft (Auszug)	29
Entwicklung des Erziehungsbegriffs aus einer soziologischen Perspektive – Gliedern des Textes nach Sinnabschnitten und Visualisierung des Argumentationsganges	30
Die Merkmale der Erziehung nach Durkheim – Ermittlung erzieherischer Merkmale aus dem Argumentationsgang	33
Resümee in Form eines Schemas – Visualisierung der Erziehungsmerkmale	33
Natürliche Erziehung als Menschenbildung Analyse einer Definition der Erziehung von Rousseau	36
Text 4: Jean-Jacques Rousseau: Emil oder Über die Erziehung (Auszug)	36

Die Vielfalt erziehungsrelevanter Themen – Thematische Bündelungen der Kernaussagen des Textes nach Sinnabschnitten	39
Erziehung und Natur – Erläuterung der Sinnabschnitte in Beziehung zum Naturbegriff	42
Entwicklung des Erziehungsbegriffs aus der Annahme: Die Natur ist gut – Visualisierung des Argumentationsganges im Hinblick auf den Naturbegriff	45
Die drei Erziehungsinstanzen – Fokussierung einer Textpassage und Visualisierung der Informationszusammenhänge	47
Das Ziel der Erziehung: Der Mensch – Fokussierung einer Textpassage und Visualisierung der Begriffe „Mensch“ und „Bürger“	48
Kritik – Vergleich zwischen Durkheim und Rousseau	49
Resümee in Form eines Schemas – Visualisierung der Erziehungsmerkmale	51

2. Kapitel

Grundzüge der Erziehung

Reflexion auf die Vorgehensweise und die Ergebnisse des ersten Kapitels	55
Erziehung ist Kommunikation	60
Erziehung als soziales System	66
Warum Erziehung? – Die gesellschaftliche Funktion der Erziehung	68
Text 5: Niklas Luhmann: Soziale Systeme (Auszug)	68
Text 6: Niklas Luhmann/Karl-Eberhard Schorr: Reflexionsprobleme im Erziehungssystem (Auszug)	70
Was leistet die Erziehung? – Input und Output der Erziehung	77
Text 7: Niklas Luhmann/Karl-Eberhard Schorr: Reflexionsprobleme im Erziehungssystem (Auszug)	77
Methoden der Erziehung – Struktur des Erziehungssystems	81
Lernen als erzieherische Wirkung – Die Interpenetration als Beziehung zwischen psychischen und sozialen Systemen	84

Text 8: Niklas Luhmann: Soziale Systeme (Auszug)	85
Text 9: Niklas Luhmann/Karl-Eberhard Schorr: Das Technologiedefizit der Erziehung und die Pädagogik (Auszug)	89

3. Kapitel

Die Fallanalyse als Systemanalyse

Systemische Rekonstruktion der bisherigen Bestimmungen zu Rousseaus Erziehungsbegriff	95
Text 10: Jean-Jacques Rousseau: Emil oder Über die Erziehung (Auszug)	98
Das Handlungsgeschehen – Erste Beschreibung des Handlungsgeschehens und des Ziels	99
Detaillierte Kennzeichnung des Handlungsgeschehens – Gliederung nach Textabschnitten	99
Ermittlung der Strukturmerkmale – Gliederung des Falls unter sachlicher, zeitlicher und sozialer Perspektive	101
Die Erziehungsmethode – Die Vernetzung der Strukturmerkmale	108
Die Zielanalyse – Der Bezug des Ziels zu den verschiedenen Systemparametern	118
Das Ziel und die Strukturparameter	118
Text 11: Jean-Jacques Rousseau: Emil oder Über die Erziehung (Auszug)	119
Das Ziel und die Interpenetration	121
Ziele und Teilziele	123
Das Ziel und die gesellschaftliche Funktion	125
Text 12: Jean-Jacques Rousseau: Emil oder Über die Erziehung (Auszug)	125
Text 13: Gerhard Wurzbacher: Sozialisation – Enkulturation – Personalisation (Auszug)	126
Indirekte Erziehung und Lernen – Die Interpenetration	130
Der erzieherische Wirkungszusammenhang	130
Text 14: Jean-Jacques Rousseau: Emil oder Über die Erziehung (Auszug)	130
Handlungsorientierte Erziehungsmethode und Lernen	136

Text 15: Hans Aebli: Zwölf Grundformen des Lehrens (Auszug)	136
Die Motivationsphase und psychische Aspekte der Motivation	138
Text 16: Georg Dietrich: Pädagogische Psychologie im Unterricht (Auszug)	138
Erste Begriffsbildungsphase und einige Operationen des Begriffslernens	140
Text 17: Jürgen Grzesik: Begriffe lernen und lehren (Auszug)	140
Text 18: Dietrich Dörner: Problemlösen als Informationsverarbeitung (Auszug)	142
Problemorientierte Methode und einige Operationen bei der Problemstellung	143
Text 19: Dietrich Dörner: Problemlösen als Informationsverarbeitung (Auszug)	143
Die Vermittlung der sozialen Dimension des Eigentumsbegriffs – Eine grundlegende sozial-kognitive Operation	144

Die problemorientierte Erziehungsmethode und einige Operationen im Problemlöseprozeß	145
Abschließende Kritik	147
Text 20: Jean Piaget: Theorien und Methoden der modernen Erziehung (Auszug) ...	147
Selbständiges Arbeitsprojekt – Systemanalyse eines erzieherischen Falls aus Platons „Menon“	150
Text 21: Platon: Menon (Auszug)	151
Anhang: Texte 1–21	155
Anhang: Arbeitsblätter 1–38	187